

# Profil vom Harzrande über den Kyffhäuser bis in das thüringer Triasbecken.

Entworfen von Fr. Moesta.

Maafstab 1:25,000.

Höhe zur Länge=1:1.

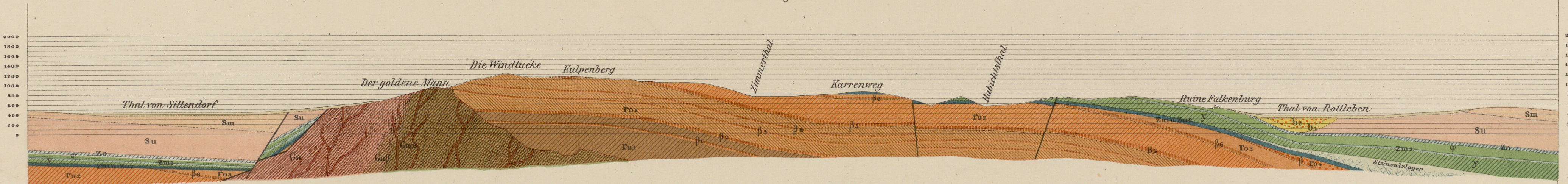


# Profil des Kyffhäusers vom goldenen Mann über die Ruine Falkenburg.

Entworfen von Fr. Moesta.

Maafstab 1:25,000.

Höhe zur Länge=1:1.



Die Höhenlinien entsprechen den Horizontalen der Karte und beziehen sich auf 2. Höhe & Seespiegelmünde. Ein Abzug von 3 Fuß Alt. substituirt die Nordsee bei Langwarden.

Alteres hercynisches Schiefergebirge (F.G.H. Barrande).				Krystallinische Schiefergesteine.				Unteres Rothliegendes.				Oberes Rothliegendes.			
h <sub>2</sub> Wieder Schiefer.	h <sub>3</sub> Haupt Quarzit u. h <sub>3</sub>	h <sub>4</sub> h <sub>4</sub> mit Karphalit führenden Quarzströmern.	h <sub>5</sub> Grüne Schiefer u. T <sub>1</sub> mit Diabas- & Doleritlagern.	h <sub>6</sub> Zorgener Schiefer.	Gn Gneis.	En <sub>1</sub> Hornfelsgestein in granitischer u. dioritischer Entwicklung.	En <sub>2</sub> Hornfelsgestein in schieferiger Entwicklung.	Qd Quarzgänge im Contacte des Granites.	Fu <sub>1</sub> Conglomerat u. Sandstein.	Fo <sub>1</sub> Feldspath. Conglomerat, Hauptlager der Kieselbalze.	Fo <sub>2</sub> Feldspath. Sandstein, meist grau u. rot gefärbt, Kieselbalzen.	Fo <sub>3</sub> Feldspath. Sandstein, meist braun u. rot gefärbt.	Fo <sub>4</sub> Feldspath. Sandstein, weiches u. rot gefärbt, weiches u. rot gefärbt.		
Unt. Zechsteinformation.				Mittlere Zechsteinformation.				Obere Zechsteinformation.				Unt. Buntsandsteinform.			
z <sub>1</sub> Erdbecken führende rote Schieferzone.	z <sub>2</sub> Zechstein mit Kupfer, Weichsel u. Lechsteinconglomerat.	Y Aelterer Gyps.	Y <sub>1</sub> Äquivalente des älteren Gypses, Leiten, Arde u. dolomitische Conglomerate.	Zm <sub>1</sub> Hauptdolomit.	Zm <sub>2</sub> Stinkschiefer.	q Jüngerer Gyps.	so Leiten.	Su Feinkörnige Sandsteine u. Schieferletten u. eingelagerte Roggensteinsanden.	Sm Grobkörnige Sandsteine.	So Bunte thonige u. sandige Mergel.	Untere Muschelkalkformation.				
Obere Muschelkalkformation.		Untere Keuperformation.		Mittl. Keuperformat.	Tertiärformation.	Diluvium u. Alluvium.		Eruptiv-Gesteine.		Obere Muschelkalkform.					
mo <sub>1</sub> Trochitenkalk.	mo <sub>2</sub> Schichten mit Ammonites nodosus.	ku <sub>1</sub> Kohlenkeuper.	ku <sub>2</sub> Granitdolomit.	km <sub>1</sub> Bunte Mergel mit Gyps lagern.	h <sub>1</sub> u. h <sub>2</sub> Thon, Sand u. Kies u. Braunkohlenlagern.	d a Lehm, Schotter, etc.	Gr Granit.	Gg Ganggranit.	D Körniger Diabas des Harzes.	mu <sub>1</sub> Unterer Wellenkalk.	mu <sub>2</sub> Oberer Wellenkalk.	mu <sub>3</sub> Märke lichte dolomitische Mergel.			